

Sektion Basel HB9BS



Homepage: www.hb9bs.ch

Relaisfrequenzen Region Basel:

Relais Stollenhäuser HB9BS: 145.600 MHz, -600kHz
Tonruf 1750 Hz oder DTMF 0, TX CTCSS 71.9 Hz

Relais Gempen HB9BS: 439.325 MHz, -7.6 MHz
Tonruf 1750 Hz oder DTMF 0, TX CTCSS 71.9 Hz

Stamm:

Donnerstag, Restaurant zur Hard, Birsfelden



Fantastic effort Hanspeter, HB9IK

Aus dem Inhalt

Jahresprogramm

Editorial

Protokoll der MV

Einladung zur MV

Basler Schulkinder

und die ISS

KX3 ...

Es muss nicht immer

Microsoft sein

Hanspi's Fadenkörbli

Adressenliste des Vorstandes und dessen Mitarbeiter der Sektion Basel der USKA

| | | | |
|--------------------------------|---------------------------|--|-----------------|
| Vorstand | | | |
| Präsident | Hans Wermuth HB9DRJ | Steinbühlallee 33 Tel. 061 302 25 12 E-mail: hb9drj@bluewin.ch | 4054 Basel |
| Vize-Präsident | Roland Kull HB9AKU | Hupperstrasse 64 Tel. 061 923 13 90 E-mail: hb9aku@bluewin.ch | 4415 Lausen |
| Kassier | Werner Kullmann HB9BNK | Holeeweg 19 Tel. 061 481 38 58 E-mail: hb9bnk@uska.ch | 4123 Allschwil |
| Sekretär | vakant | | |
| KW-TM | Bernhard Acklin HB9TXZ | Am Weiher 3 Tel. 061 302 29 03 E-mail: acklin@bluewin.ch | 4102 Binningen |
| UKW-TM | Bernhard Acklin HB9TXZ | Am Weiher 3 Tel. 061 302 29 03 E-mail: acklin@bluewin.ch | 4102 Binningen |
| Mitarbeiter | | | |
| QUB-Redaktion | Beat Pfrunder HB9AGI | Felixhäglistrasse 20 Tel. 061 731 25 97 E-mail: beat.pfrunder@intergga.ch | 4103 Bottmingen |
| QUB-Gestaltung | René Hueter HB9ATX | Neuwillerstr. 5 Tel. 061 711 26 74 E-mail: hb9atx@intergga.ch | 4153 Reinach |
| Webmaster Kursadministrator | Werner Kullmann HB9BNK | Holeeweg 19 Tel. 061 481 38 58 E-mail: hb9bnk@uska.ch | 4123 Allschwil |
| Schulung | Ernst Emmerich HB9MGI | Aussere Baselstrasse 256 Tel. 061 601 82 50 E-mail: e.emmerich@datacomm.ch | 4125 Riehen |
| Relais-Betreuung | Mario Widmer HB9RLW | Gustackerstrasse 50 Tel. 061 423 91 95 E-mail: tele@telektron-funk.ch | 4103 Bottmingen |
| Materialverwalter | Edi Herrmann HB9EBG | In den Ziegelhöfen 4 Tel. 061 301 79 24 E-mail: edmundh@bluewin.ch | 4054 Basel |
| Stand August 2012 | | | |

Jahresprogramm 2012 der Sektion Basel der USKA

| | | | | |
|-------|-----------|---------|-------|--|
| 1./2. | September | Sa / So | | Field Day SSB IARU Region 1 |
| 9. | September | So | 09:00 | Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz |
| 19. | September | Mi | 20:00 | Mitgliederversammlung |
| 22. | September | Sa | | USKA Hamfest und Präsidenten- konferenz |
| 14. | Oktober | So | 09:00 | Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz |
| 27. | Oktober | Sa | | Zofingen |
| 30. | Oktober | Di | 19:30 | Vorstandssitzung |
| 30. | Oktober | Di | 19:30 | Redaktionsschluss QUB 4 |
| 28. | November | Mi | 20:00 | Mitgliederversammlung |
| 1. | Dezember | Sa | | Weihnachtskontest USKA SSB |
| 8. | Dezember | Sa | | Weihnachtskontest USKA CW / Digital |
| 12. | Dezember | Mi | 19:00 | Weihnachts-Essen |
| 15. | Dezember | Sa | 13:30 | Birch-Treffen |

Editorial

Konteste... Wir bereiten uns auf den Fieldday vor, Anfang September ist es soweit. Am H26 haben wir gesehen, was mit unseren Mitteln und auch Operatoren möglich ist. Der „Fieldday“ wie das Wort schon andeutet, im Feld, in der Pampas. Dieser Kontest ist logistisch sehr anspruchsvoll. Auf dem Gempenplateau, unserem Fielddaystandort, weg von jeglicher Zivilisation (beinahe). Aufbau der Antennen und der Geräte, letztere in einem Zelt oder einem Fahrzeug. Generatoren zur Stromerzeugung. Riesige Masten mit aufwändiger Abspannung. Für unsere lange G5RV benötigen wir einen sehr hohen Zentralmast. Hierfür ist Mario, HB9RLW am konstruieren einer Verlängerung (Surfmast, 5 m). Gesamtlänge des Mastes mit Fiberoberteil dann etwa 18 Meter! Auch die Organisation für den Erhalt des leiblichen Wohls, an unserem gemütlichen Grillplatz, ist nicht ohne, da kommt noch einiges auf Benni, HB9TXZ zu. Auch der Transport allen Materials auf den Kontestplatz ist eine Aufgabe für Benni.

Aber ein Kontest muss nicht immer eine Materialschlacht sein, mitte Juli fand der National Mountainday statt. Ich habe daran teilgenommen, mit einem Materialgewicht von etwa 4,8 Kilogramm. Sehr dünner Antennen-

draht (0,4mm) ganz leichtes QRP-Gerät (70 Gramm) eine kleine Palmtaste (120 Gramm). Die schwersten Teile waren der Fibermast (1,6 Kg) und die Batterie (2 Kg). Mit dem geringen Aufwand habe ich dennoch einen recht guten Rang erreicht. Jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, ist es unsäglich heiss, 32 °C. Am Kontest werden wir dann wahrscheinlich etwas kühleres Wetter haben. Wenn nur die Sonne scheint, dann sind wir schon zufrieden. Wir dürfen gespannt sein, wieviele Operatoren und Helfer wir aktivieren können.

Das letzte Peilen (August, Hofstettermatten) war anscheinend etwas schwer zu finden, auch mit Karte und Kompass können einem die geographischen Umstände in die Irre führen. Es ist immer interessant zu hören, was die Peilenden zu erzählen haben, wenn sie den Fuchs endlich gefunden haben. Eine oft gehörte Äusserung ist, „wenn ich dem Peiler geglaubt hätte, wäre ich schon viel früher am Ziel gewesen“. Wir werden sehen wie es beim Peilen im September läuft. Ich hoffe natürlich auf eine rege Beteiligung. Ich bin schon jetzt am Suchen eines Fuchsstandortes an welchem wir noch nie waren. (Das wird langsam schwierig). Also dann schauen wir, was uns die Zukunft bringen mag.

Euer Präsi, Hans

Sektion Basel der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, USKA

Protokoll der Mitgliederversammlung vom Mittwoch 13. Juni 2012

Anwesende Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter:

| | | |
|-------------------|-----------------|--------|
| Präsident | Hans Wermuth | HB9DRJ |
| Kassier | Werner Kullmann | HB9BNK |
| Vize | Roland Kull | HB9AKU |
| Traffic-Manager | Bernhard Acklin | HB9TXZ |
| QUB-Gestaltung | René Hueter | HB9ATX |
| Schulung | Ernst Emmerich | HB9MGI |
| Relais-Betreuung | Mario Widmer | HB9RLW |
| Materialverwalter | Edi Herrmann | HB9EBG |

Endschuldigt: HB3YMS, HB3YHO, HB3YHG

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom Mittwoch 8. Februar 2012
4. Informationen aus dem Vorstand
5. Varia

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler:

Der Präsident begrüsst die 19 Anwesenden und unseren Gast, Duri HB9DCO, der im Anschluss an unsere Versammlung einen Vortrag hält. Eröffnung der Sitzung um 20.05 Uhr. Als Stimmenzähler wird Paul (wie bald immer...) HB9DSG einstimmig gewählt.

Der Präsident bittet die Anwesenden sich zu erheben für ein stilles Gedenken an unser verstorbenes Mitglied Samuel Brechbühl, HB9XD.

2. Traktandenliste:

Diese wurde im QUB 12/2 publiziert. Sie wird einstimmig angenommen.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom Mittwoch 8. Februar 2012.

Dieses wurde ebenfalls im QUB 12/2 publiziert. Es gibt zum Protokoll keine Wortmeldungen. Der Präsident dankt dem Protokollführer für seine Arbeit.

4. Informationen aus dem Vorstand:

Präsident: Hans, HB9DRJ, gratuliert Hans-Peter, HB9DRS zu dessen neuem Amt in der USKA. Hanspi ist zum Traffic-Manager der USKA ernannt worden. Er steht nun im Rang eines USKA-Vorstandsmitglieds. Er wird mit einem grossen Applaus belohnt.

Kassier: Werner, HB9BNK, vermeldet zwei Austritte, es sind dies Hanspeter Barth, HB9RZH per 5. Juni und Herbert Schneiter, HB9BEA per Jahresende.
KW/UKW-TM: Benni, HB9TXZ, unsere Rangierung beim H26 Contest ist der 7. Rang von 11 Teilnehmenden mit 815 zählenden QSOs.

QUB Produktion: René, HB9ATX, die Lizenz der Software Adobe Indesign (wird benötigt für die Produktion des QUB) läuft Ende Sept. 12 endgültig aus. Diese Software ist für uns zu teuer (ca. 3500.-) Es muss bis zum genannten Datum eine Lösung gefunden werden. Anderes Produkt, andere Lizenzart (Student, Lehrer). René klärt die Möglichkeiten ab.

Relaisbetreuung: Mario, HB9RLW, die Feldstärke unseres Gempenstollen-Relais ändert sich laufend, Mario will die Antenne und Zuleitungen kontrollieren.

Kurswesen: Ernst, HB9MGI, plant einen Baukurs für ein APRS-Modul, bestehend aus einem GPS-Empfänger und einem TNC (Modem) welches dann an einem Funkgerät angeschlossen, die Fahrstrecke (oder Wanderstrecke) ins Internet publiziert. Kosten für den Bausatz ca. 50 „Stützli“. Voraussetzung ist ein guter Lötkolben und natürlich Fingerspitzengefühl. Spontan haben sich 8 Interessenten gemeldet.

5. Varia

Felix, HB9ABX, erinnert uns an die HAM-Radio in Friedrichshafen, es gibt viele sehr interessante Vorträge zu erleben und natürlich immer die neusten Produkte zu bestaunen.

Michael, HB9EBC, erinnert uns an den All Asia Contest am kommenden Wochenende 16./17. Juni in CW. Es wird der Rapport gegeben und das Alter des Teilnehmers.

Hans-Peter, HB9DRS meldet, dass am selben Wochenende auch ein 6 – Meter Contest stattfindet.

Der Präsident beschliesst die Versammlung um 20:40 Uhr und gibt das Wort an Duri, HB9DCO, welcher uns den Interessanten Vortrag über SDR und Perseus hält (siehe Einladung zur MV).

Einladung zur Mitgliederversammlung

Mittwoch 19. September 2012, um 20 Uhr Restaurant zur Hard, in Birsfelden

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
 2. Traktandenliste
 3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13. Juni 2012
 4. Informationen aus dem Vorstand
 5. Varia
-



Basler Schulkinder sprechen mit Astronauten der ISS

Neben ihren vielen Aufgaben müssen sich die Astronauten auf der Weltraumstation ISS auch noch mit Public-Relations befassen. Ungefähr wöchentlich wird

ein Interview organisiert: Schulkinder stellen Fragen, die von einem Astronauten beantwortet werden.

Nun hat sich eine italienische Privatschule, die Liceo Linguistico & scuola media an der Margarethenstrasse 47 in Basel für ein solches Interview beworben (am liebsten hätten sie es in italienischer Sprache durchgeführt, aber der italienisch sprechende Astronaut hat in der Zwischenzeit wieder festen Erdboden unter den Füßen).

Die Amerikaner haben für diese Interviews Richtlinien entwickelt, die genau eingehalten werden müssen. So müssen zum Beispiel die Fragen der Schüler zum Voraus eingereicht werden (eine Frage pro SchülerIn), die Schule muss das Thema Weltraumfahrt in einem Studienprojekt erarbeiten, jeder Schüler muss auf das Urheberrecht verzichten usw usw.

Ausserdem wünschen die Amerikaner, dass das Ereignis in der lokalen Medienlandschaft behandelt wird. Daran ist auch die USKA interessiert. Das Gespräch ist auf die zweite Hälfte des Monats November 2012 eingeplant.

Um das Gespräch abzuwickeln, sind verschiedene Verfahren entwickelt worden. Falls die ISS zur richtigen Zeit – während der Schulzeit – gerade Basel überfliegen sollte, kann ein direkter Funk-Kontakt aufgebaut werden: die Distanzen sind ja bescheiden, die Signale stark - es ist fast ein Relais-Kontakt (FM auf dem 2m Band). Eine solche Station aufzubauen und einzurichten, wäre vielleicht auch für die Schüler interessant.

Oft ist die ISS aber gar nicht in der Gegend, sodass die Verbindung via Telefon zu einem Funkamateurlaufen muss, der die ISS in Sichtweite hat.

Es ist vorgesehen, die Position der ISS mit einem Beamer im Schulzimmer (Aula) zu projizieren (z.B. mit Orbitron).

Die Detail- und Personalplanung findet Anfangs September statt.

HB9BNK, Werner

Elecraft zum Dritten...

Nach dem K3 und der Endstufe KPA 500 nun auch noch das QRP Gerät „KX3“. Von der Bestellung bis zur Auslieferung vergeht eine lange Zeit. Eines Tages dann ist es soweit, vor einem steht ein kleiner Karton mit der Aufschrift Elecraft. Nach dem Auspacken empfiehlt sich eine Bestandsaufnahme, ob alle Teile vorhanden sind, vor allem die vielen winzig kleinen Schrauben. Dicke Finger oder zittrige Hände sind nicht eben gute Voraussetzungen für den Zusammenbau.

Die Bauanleitung ist sehr genau und gut, aber natürlich nur in Englisch. Eine antistatische Unterlage und ein ebensolches Armband, alles natürlich geerdet, sind zwingend notwendig.

Der Aufbau selbst ist nicht weiter schwierig, man darf nur nicht einfach loslegen ohne vorerst zu lesen. Punkt für Punkt wird die Bauanleitung abgearbei-

tet und in der Checkliste abgehakt. Das Gehäuse besteht im Wesentlichen aus vier Teilen, Front und Rückteil sowie zwei kleine Seitenbleche. Im Front und Rückteil wird je eine Platine montiert, das Control Panel Board und das RF Board. Im Rückteil wird auch der Antenna Tuner



und das Roofing Filter eingebaut, zudem noch ein Batteriehalter für acht Akkus. Somit ist das Gehäuse propenvoll.

Ist der Zusammenbau abgeschlossen, kann der Strom angeschlossen und zum erstem Mal eingeschaltet werden. Was für ein Erlebnis! Hervorragende Empfangseigenschaften an der Dachantenne. Vor dem ersten Senden jedoch, steht noch die Kalibrierung an. Diese ist in der Anleitung sehr genau beschrieben. Nach mehrmaligem Lesen begreift man die einzelnen Schritte dann schon. Als Referenz empfiehlt sich ein Messender, es kann aber auch ein Radiosignal in AM verwendet werden (Deutsche Welle). Ich hatte das Glück, auf dem Messplatz von Duri, HB9DCO diese Kalibration vornehmen zu können. Meine erste Verbindung, in Allschwil auf einer Anhöhe mit einem kurzen Stück Draht (ca 4m) mit einer Station in Norwegen LA1J, in CW und einer Leistng von 2 Watt. Wenn das nicht QRP ist. Dieses Gerät macht unheimlich viel Spass.

Hans, HB9DRJ

Open-Office/Libre-Office oder ... es muss nicht immer Microsoft sein

Wenn man heute die Büro-Software-Landschaft in der Windows-Welt betrachtet, so kann man sich gar nicht mehr vorstellen, dass es einmal eine Welt ohne Microsoft Word und .. Excel gegeben hat. Dabei gab es in der Zeit vor Windows durchaus taugliche Text- und Tabellen-Programme; ich erinnere mich an Multiplan, ein effizientes Tabellenkalkulations-Programm, das auf einem IBM-PC mit DOS und 64 kB Memory ausgezeichnete Resultate lieferte.

Als Microsoft dann Windows durch verschiedene Versionen und – passend dazu – Intel-Prozessoren-Versionen führte, wurde Word und Excel langsam aber sicher zum Bürokratie-Standard. Der Funktionsumfang wuchs mit jeder neuen Version, denn man kann sich ja bei einem solchen (teuren) Programm nicht leisten, seine treuen Kunden allzu sehr zu ärgern, indem man die Dokumente aus früheren Versionen nicht mehr unterstützt. Inzwischen sind die Programme so umfangreich, dass sie auf kleineren Systemen kaum noch funktionieren.

In dem Zusammenhang erinnere ich mich an eine Fotografie aus den frühen 90er Jahren, auf dem Bill Gates und der damalige Chef von Intel bei einem Frühstück auf einer Terrasse eines gemütlichen alten Hauses gezeigt werden – viele haben sich damals ja gefragt, worüber die beiden wohl gesprochen haben. Jedenfalls gab es zu jedem neuen Prozessorsystem von Intel auch gerade ein Microsoft-Produkt, mit dem das System gerade wieder ausgelastet wurde

Microsoft hat das Software-Paket Office genannt. Es enthält Word und Excel, Powerpoint und ein paar Zusatz-Programme. Abgesehen davon, dass die Programme sehr speicher- und prozessor-hungrig waren/sind, sind sie auch nicht gerade billig. Als Privatmann kommt man wahrscheinlich am günstigsten zu einer neuen Version von Windows, indem man gerade einen PC dazu kauft. Immerhin gibt es aber seit einiger Zeit Office-Produkte für private Anwender für rund 100.--, was im Vergleich zu den Kosten einer Firmen-Lizenz ja ein Schnäppchen ist.

Es gab verschiedene Anläufe, an dem grossen Office-Kuchen zu partizipieren. Vor allem der proprietäre Charakter der durch Office-Produkte erstellte Dateien (die man wiederum nur mit Microsoft-Produkten weiterbearbeiten konnte), führte zur Erstellung von Konkurrenz-Produkten mit vergleichbarem Leistungs-Umfang und diese Produkte sind kostenlos aus dem Internet herunterzuladen. Inzwischen sind aus diesen Anfängen ernsthafte Konkurrenten entstanden, die sich im Markt eine Nische erobern konnten.



Diesen Text erfasse ich z.B. mit LibreOffice 3.5 (<http://de.libreoffice.org/>). Diese Software basiert auf dem OpenOffice-Produkt, das seit etwa 20 Jahren ständig weiter entwickelt wird. Ein Team von etwa 700 (freiwilligen, unbezahlten) Programmierern schreibt und pflegt die Programme. Ein Teil der Programmierer hat jetzt beschlossen, separat dieses LibreOffice weiter zu entwickeln, um zu verhindern, dass eine Firma mit merkantilen Interessen die weitere Entwicklung beeinflusst.

Nun habe ich gerade die neueste Version von OpenOffice 3.4 installiert, wodurch mein Schreiben an diesem Bericht um etwa 10 Minuten unterbrochen wurde. Das Writer-Programm (das Word) hat meine bisherige Text-Datei problemlos öffnen können.

Die Open-Produkte sind unter starkem Zwang, Mehrleistungen zu bieten – jeder will die Nase vorne haben; Davon profitieren wir alle: zum Beispiel können OpenOffice-Produkte auch die neuesten Microsoft-Dateiformate verarbeiten, was für ältere Microsoft-Word-Programme natürlich nicht gelten kann.

Es gibt allerdings ein Excel-Programm, das offenbar wirklich nur unter Microsoft läuft, es ist das zplots.xls von AC6LA.com (ein umfangreiches Impedanz-Plot-System)

Neben dem Writer gibt es auch Tabellen-Kalkulation, Präsentationen à la Powerpoint und Zeichnen- und weitere Dienst-Programme.

Wenn man also eine ältere Microsoft-Office Version nicht durch einen regulären Upgrade aktualisieren will, kann man ja mal den Versuch machen, z.B. OpenOffice in der neuesten Version 3.4 (<http://www.openoffice.org/de/>) herunterzuladen und zu installieren. Das Programm kann neben Microsoft-Office installiert werden: Bei der Installation wird man dann gefragt, ob man die bekannten Datei-Endungen .doc, .xls, .ppt auch durch OO bearbeiten lassen will – Man sagt ja und ist eingerichtet.

Da es für den Betrieb dieser Programme keine Lizenzen braucht, kann man damit jeden einzelnen PC (guten Gewissens) beladen und das Programm weiterempfehlen.

Übrigens: Open-Office-Programme erstellen Dateien mit eigenen Endungen. Dieses Dokument heisst OO.odt, und damit Redaktion und QUB-Layout damit etwas anfangen können, speichere ich es jetzt also als



Autsch da ist doch etwas daneben gegangen, hi hi (Der geplagte Layouter)

HB9BNK,Werner

Aus Hanspi`s Fadekörbli

Geburtstagsgruss aus Neuseeland

Zur Zeit meines 85. Geburtstages erhielt ich vom Contestmanager des neuseeländischen Clubs NZART Brian Miller, VK3MI / ZL1AZE diesen fröhlichen Hinweis an den Webmaster ZL3GA

«Dear Geoff,

See the following message from Hans Peter, HB9IK – one of the real old timers in the OCDX contest. I wonder how many others who first entered in 1954 are still around

Geoff – can you please post his story and photos on our web site? Perhaps we need a separate space on the web pages for interesting stories like this? Brian, VK3MI ZL1AZE».

«Fantastic effort Peter - nice to see an OCDX certificate from the year I was born !!! I have published the report, linked off the main page under the 2011 Results announcement and also from the 2012 «*Announced Ops*» page. 73 Geoff, ZL3GA».

Diese Geschichte hat einen Vorgang. Ich habe mich entschlossen, beim VK/ZL/OC Contest kürzer zu treten und nach dem nochmaligem Gewinn «First HB CW 2011 High Power» im letzten Jahr in dieser Klasse nicht mehr anzutreten.

Meinem Freund Aloys, HB9AAA in Schleithem SH habe ich mitgeteilt, dass ich seine hilltop- DX Station nicht mehr beanspruche und ich von zu Hause aus am Contest in der 100 Watt-Klasse mitmache.

Damit ändert sich für mich eine fast 50 jährige lange Tradition: Anfangs Sommer der CW-Fieldday, Mitte Sommer der Mountainday und als Abschluss im Herbst mit voller Pulle der OC-Contest, den ich bis zuletzt möglichst als «first HB» abgeschlossen habe.

Ich habe in diesen Jahren viele Freunde aus Australien und Neuseeland kennengelernt, die inzwischen nicht mehr mithalten oder denen der Gevatter Tod die Taste aus der Hand genommen hat.

Es wäre schön, wenn einer der jüngeren DXer diese «Basler Tradition» weiterführt: Es braucht eine gut ausgerüstete Station mit mehreren hundert Watts, eine gute Antennenanlage für 10/15/20/40m und viel Geduld, Ausdauer und Hörvermögen für schwache Signale, aber die Freude ist gross, wenn wieder ein Ozeanier ins Netz gegangen ist....

Vor 48 Jahren



... und letztes Jahr



73 und good DX von Hanspi, HB9IK

Berücksichtige bei den Einkäufen unsere Inserenten!

Gesundheit
im Zentrum



Apotheke
Drogerie
Ernährung

Angensteinerstrasse 5 «Im Zentrum»
CH-4153 Reinach
Tel. 061 717 99 33, Fax 061 717 99 39
E-mail: info@hornstein.ch

Impressum

Herausgeber

Auflage

Redaktion

Text- und Bildbeiträge

Gestaltung, Prepress

Postcheckkonto

Copyright

Vorstand der Sektion Basel der USKA

120 Exemplare

Beat Pfrunder, HB9AGI

werden vom Redaktor gerne entgegengenommen

René Hueter, HB9ATX

40-131 47-6

Artikel können mit Zustimmung des Autors unter
Quellenangabe übernommen werden